

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 22 (1946-1947)
Heft: 5

Rubrik: Das Megaphon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

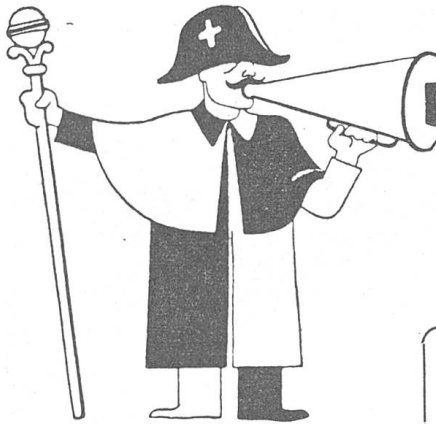
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DAS MEGAPHON

Diese Rubrik steht für Beiträge offen, die sich in knapper Form mit aktuellen schweizerischen Problemen befassen. Wir erwarten keine theoretischen Ausführungen, sondern persönliche Stellungnahme

Sonderbare Freiheitsapostel

Der Schweizer-Spiegel veröffentlicht von Zeit zu Zeit Denksportaufgaben. Ich erlaube mir, Ihren Lesern meinerseits eine solche vorzulegen.

Von wem stammt der nachfolgende flammende Aufruf?

«Die Erkenntnis des politischen und moralischen Tiefstandes, den wir bereits in unserer schweizerischen Presse erreicht haben, muß wie ein Menetekel wirken und einen flammenden Appell zur Umkehr zur Folge haben. Es ist die höchste Zeit, daß wir von der Erkenntnis der Ehrlichkeit nun auch zur Praxis dieser Ehrlichkeit streben und darüber hinaus zu glühenden Kämpfern von Wahrheit und Gerechtigkeit, zu fanatischen und unerschrockenen Verfechtern einer verantwortungsbewußten Freiheit werden! Das ist unser Ziel und dazu, ganz besonders und in erster Linie aber zum Kampf gegen

die Verwilderung unserer Presse, rufen wir jedermann auf, der wirklich guten Willens ist, jedermann, dem Freiheit, Wahrheit und Gerechtigkeit immer noch als die unbedingbaren Voraussetzungen einer gesunden und christlichen Eidgenossenschaft erscheinen. Um dafür eine Phalanx zu bilden, die vor keiner Macht zurückschreckt, ist gerade heute der Moment gekommen.»

Haben Sie es erraten? Diese Tiraden stehen in der «Neuen Politik», der Zeitung jener Kreise, die seinerzeit ihr möglichstes getan haben, um die schweizerische Presse zu knebeln.

In einem weiteren Artikel dieser unerschrockenen Kämpfer wird, offenbar zum zweitenmal, unter dem Titel «Zweierlei Maß» über die «unwürdige Behandlung» Klage geführt, die viele der aus deutschem Militärdienst zurückgekehrten Schweizer durch Untersuchungsrichter und Gerichte erdulden müßten: «Die Be-



Woher die Kraft, die Energie?

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!



26



Hat Ihr Mann eine spröde,

rissig-rauhe, oft entzündete Haut? Dann verfällt er immer wieder in den Fehler, auf der schwammig aufgeweichten Haut mit der Klinge herumschaben. Der **BLOC-MEN** macht seine Haut sofort seidenart frisch und gesund, weil dieses überall erhältliche **Rasierwunder** jede Haut vor dem Aufweichen schützt, trotzdem wird der stärkste Bart schön rasierweich (kein Puder, keine Seife, keine Creme). im Nachnahme-Versand zu Fr. 4.10 durch Bloc-Produkte AG., Klosbachstr. 99, Zürich 7



schuldigten werden behandelt, als ob sie sich durch den Eintritt in den deutschen Militärdienst eines ganz besonderen Verbrechens schuldig gemacht hätten.»

Es dürfte niemanden wundern, daß eine Zeitung wie die « Neue Politik » gerade solche Leute zu ihren Schützlingen macht; verwunderlich ist vielleicht nur, daß sie nicht vorschlägt, ihnen nachträglich noch eine Dankesurkunde für den in der Schweiz nicht geleisteten Militärdienst abzugeben.

Der beste Witz aber ist, daß sich in der gleichen Zeitung folgende Einschaltung findet:

(An Viele:) Gazetten, wenn sie interessant sein sollen, dürfen nicht geniert werden.

Friedrich der Grosse.

Das ist nun wirklich ungeniert.

K. S.

Hier wird Wohltat zur Plage

Die Einführung der Krankenkassen war seinerzeit ein gewaltiger Fortschritt. Ich kenne aus meinem eigenen Wirkungskreis ihre segensreichen Auswirkungen allzu genau, um nicht zu wissen, daß die Krankenkassen trotz allen ihren Schattenseiten unentbehrlich und unersetzlich sind. Gerade deshalb scheint es mir aber sehr wichtig, auf einen Mißstand hinzuweisen, der jetzt schon großen Schaden stiftet und zu immer größerem führen muß.

Die Entschädigungen an die Ärzte durch die Krankenkassen sind teilweise so gering, daß sie den gewissenhaften Ärzten bei all den Auslagen, die in diesem Beruf unerlässlich sind, nicht einmal den Stundenverdienst eines Handlungers übriglassen. Die Folgen trägt schließlich notwendigerweise nicht nur der Arzt, sondern auch der Patient.

Die Belastung der Ärzte durch die Krankenkassen ist immer größer geworden; die Entschädigung des Arztes gemessen an den Lebenskosten immer kleiner. Der Zeitpunkt ist da, wo diesem Mißverhältnis abgeholfen werden muß, wenn schwerer Schaden verhütet werden soll. Da auch die Krankenkassen nicht mehr ausgeben können als sie einnehmen, bleibt nur der Ausweg, daß die Leistungen der Versicherten erhöht werden, um auch die Entschädigung an die Ärzte in ein richtiges Verhältnis zu den verlangten Dienstleistungen zu setzen. Die schädlichen Auswirkungen, die sich einstellen müssen, wenn hier nicht Abhilfe geschaffen wird, scheinen mir groß genug, um diese Angelegenheit an die Öffentlichkeit zu tragen. ***

«Anschluß» an die Schweiz

Sehr geehrte Herren!

Gestatten Sie mir, Ihnen für den Artikel in der letzten Nummer, über den Anschluß deutscher Gebiete an den Kanton Schaffhausen, meinen Dank auszusprechen. Der Verfasser hat vielen Schaffhausern, die die Verhältnisse wirklich kennen, aus dem Herzen gesprochen.

Die Bestrebungen sind verständlich, denn die Verhältnisse liegen nun einmal schwierig. Die Lösung ist aber auf ganz andern Wegen zu suchen als auf Anschluß. Es ist jedoch schwer, gegen die so verlockende Lösung anzukämpfen, die nur neuen, viel schwereren Schäden ruft. Trotzdem mußte es einmal gesagt sein, denn die behördlich geförderte Verwirrung der Geister begann bedrohliche Formen anzunehmen. *H. F., Schaffhausen.*

Das anwartschaftliche Vermögen

Auf der Seite der Herausgeber der Novembernummer wurde der Kriegsgewinnsteuer verdientermaßen ein wenig rühmlicher Nachruf zuteil. Das ermuntert



Wer eine Brille von mir besitzt, weiß, welche große Erleichterung sie verschafft und denkt gar nicht mehr daran, sich weiterhin zu plagen und ohne Brille zu leben.

junker

Sihlstraße 38, bei Scala-Kino, Zürich

Kopfweg ?

**Alcacyl bekämpft den Schmerz
ohne Schaden für den Magen
ohne Schaden für das Herz**

Alcacyl

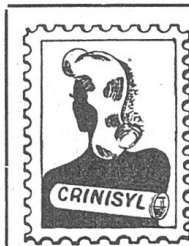
DR. A. WANDER A.G. BERN



Ein Wärme und Kraft spendendes Dessert

ist Helvetia-NOVO, als heiße Crème serviert. Zubereitung wie Pudding, nur mehr Milch (evtl. teilweise Magermilch) und Zucker nehmen. Unmittelbar nach dem Kochen auftragen. Die in diesem Dessert enthaltenen Vitamine B₁ und C sind besonders in der sonnenarmen Zeit, wenn die übrige Kost vitaminarm ist, für die Erhaltung der Gesundheit von großer Bedeutung.

Helvetia-NOVO als Pudding oder Crème gleich gut



Wenn Haarausfall sich bemerkbar macht... dann

Crinisyl-Tabletten

eine ganz neuartige Komposition.
Fr. 4. - in den Apotheken

Das bewährte Hausmittel gegen Erkältungen, Halsweh

Ein Halswickel mit
OLBAS Fr. 2.50



mich, auf die Ungerechtigkeit hinzuweisen, welche darin besteht, daß in der Militärpflichtersatzsteuer das anwartschaftliche Vermögen angerechnet wird. Ich möchte nicht beurteilen, inwieweit dieses Gesetz früher aus den Umständen berechtigt war. Sicher hingegen ist die Besteuerung von anwartschaftlichem Vermögen heute ein Unfug. Bei den gegenwärtigen labilen wirtschaftlichen Verhältnissen ist es außerordentlich fragwürdig, ob von einem väterlichen Vermögen von, sagen wir, 150 000 Franken je ein Rappen in die Hände der Kinder kommt.

Kleinere Vermögen, die kaum ausreichen, um bei den heutigen Zinserträgen das Leben zu fristen, werden immer häufiger in Renten verwandelt. Es kommt nur zu oft vor, daß die Kinder schließlich von dem väterlichen Vermögen ihrer Lebtag nichts zu spüren bekommen als die Steuer, die sie jahrelang dafür zu entrichten hatten. *G. R. in B.*

Auch der Dummste merkt die Absicht

In einer Zürcher Tageszeitung ist kürzlich eine Einsendung veröffentlicht worden, die folgende Sätze enthält:

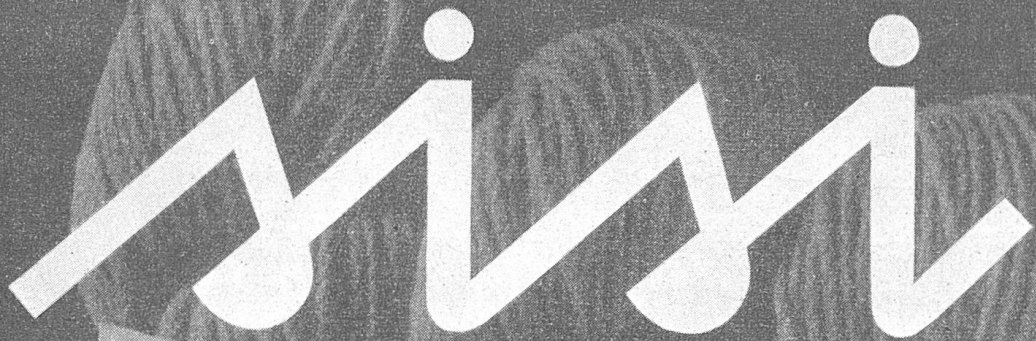
« Der Kanton Graubünden hat viel an Sympathie verloren. In den überfüllten Bahnwagen hört man viel weniger über die SBB als über die Bündner im Rheintal schimpfen. Die ganz "Massiven" reden offen von Boykott: „Solange die das Werk nicht bewilligen, gehe ich nicht mehr ins Bündnerland in die Ferien!“ »

Die Propaganda für die Großkraftwerke nimmt wirklich groteske Formen an. Sie wird glücklicherweise das Gegenteil von dem, was sie bezweckt, erreichen.

J. F., Ing.

Lösung der Denksportaufgabe von Seite 42

In allen Büchern stehen die geraden Seitenzahlen links. Eine Note kann sich also unmöglich zwischen den Seiten 11 und 12 befinden. Die Baronin wollte wahrscheinlich einfach die Hotelrechnung nicht bezahlen. Um nicht aus dem Hotel geworfen zu werden, klagte sie das Zimmermädchen des Diebstahls an.



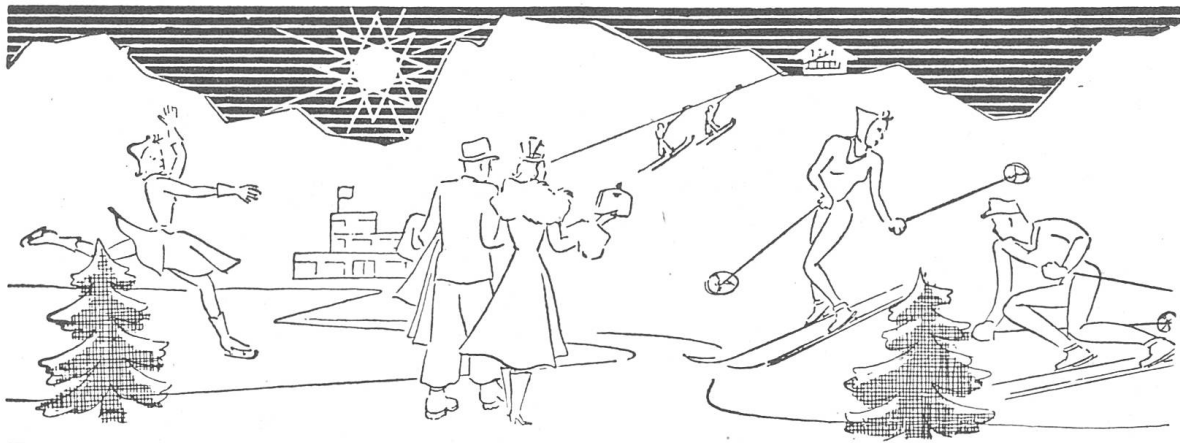
« E I G E R »

S P O R T W O L L E

W A R M

G E D I E G E N E

M O D E T Ö N E



WINTERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

Zu den erwähnten Zimmer- und Pensionspreisen ist ein vom Schweiz. Hotelier-Verein beschlossener und von der Eidg. Preiskontrollstelle genehmigter Heizungsteuerzuschlag von Fr. 1.— bis 2.—, je nach Hotelkategorie, hinzuzurechnen. * Fließendes Wasser in allen Zimmern. ° Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden : Hotel Adler u. Kursaal	83366	15.— bis 18.50 oder pauschal 135.— bis 162.— pro Woche	Basel : Hotel-Restaurant Spa- lenbrunnen . . .	23327	ab 10.50
Hotel Beau-Site* . . .	83450	ab 14.50	Beatenberg : Christl. Erholungs- heim « Silberhorn » .	4914	9.—
Hotel Bernerhof* . . .	83431	ab 12.—	Hotel Beauregard* . . .	4928	
Hotel Bristol-Oberland* . . .	83326	12.— bis 15.—	Kinderheim Bergrösli	4906	ab 6.— neu renoviert älteste Wein- stube Berns weltberühmt
Hotel Huldr*	83223	14.50 bis 18.—	Bern : Rest. Klötzlikeller . . .	29767	
Kinderheim Mühleport			Rest. Kornhauskeller . . .	21133	
Amden ob Weesen : Pension Montana* . . .	46117	9.50 bis 10.50	Braunwald : (058) Hotel Braunwald* . . .	72241	13.— bis 17.—
Andermatt : Hotel Krone*	6	ab 15.—	Hotel Niederschlacht* . . .	72302	12.— bis 15.50
Arosa : Hotel Alpina*	31658	15.— bis 19.50	Hotel Tödblick*	72236	11.— bis 13.—
Hotel Belvédère und Tanneck*	31336	16.— bis 20.50	Pension Kohler*	72121	11.— bis 13.—
Pension Brunella	31220	12.— bis 13.—	Pension Sunnehüsi	72216	12.— pauschal
Hotel des Alpes*	31851	19.50 bis 25.—	Chur : Rätisches Volkshaus, alkoholfrei*	23023	Zimmer ab 3.20
Hotel Eden*	31877	19.50 bis 25.—	Hotel Stern°	23555	12.— bis 13.—
Hotel Hof Arosa*	31055	15.— bis 16.50	Hotel Weißes Kreuz	23112	ab 9.—
Hotel Juventas	31117	16.— bis 18.50	Crans-sur-Sierre : Hotel Bristol*	52463	14.— bis 15.50
Hotel Metropol*	31058	ab 16.—	Hotel Eden*	52378	14.— bis 18.50
Hotel Viktoria*	31205	15.— bis 16.50	Home d'enfants « Les Anémones »		8.50 bis 9.—
« Isla », modernes Kleinhotel*	31213	ab 13.—	Davos-Dorf : Sporthotel Montana*	36321	17.50 bis 22.—
Sporthotel Merkur*	31111	16.— bis 18.50	Sporthotel Rößli	35544	ab 10.50
Touring-Hotel (Bassi)*	31087	15.— bis 18.—	Sporthotel Seehof (ne- ben der Parsenn- bahn)*	35121	18.— bis 25.—
Hotel Orellihaus° (al- koholfrei)	31209	Wochenpau- schalpreise : 112.— bis 128.—	Sporthotel Weißfluh*	35216	12.50 bis 15.—
Arth am See : Institut Eichhorn und Ferienheim für Kin- der	61765	Prospekte verlangen			

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis	Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Davos-Platz :			Posthotel	4 21 60	Wochenpau- schalpreis: 125.—
Kurhaus Alexander- haus	3 52 17	ab 11.—	Montana :		ab 9.50
Hotel Pension Bolgen- schanze ^x	3 64 33	11.— bis 11.50	Pension Chalet du Lac ^x	5 21 14	16.50 bis 20.—
Hotel Eden ^x	3 50 16	13.25 bis 15.50	Clinique La Moubra ^x .	5 23 84	
Hotel Rhätia ^x	3 60 21	18.— bis 24.—	Neßlau :		
Konditorei Schneider .	3 64 41		Gasthaus und Ferien- heim Sonne ^o	7 38 75	ab 8.—
Degersheim :			Oberägeri :		
Kuranstalt Sennrüti .	5 41 41		Kinderheim « Sonn- mätteli »	4 52 21	ab 6.—
Ebnat-Kappel :			Ober-Iberg :		11.— bis 11.50 (Radiumhaltige Mineralquelle)
Hotel Ochsen	7 22 21	10.— bis 12.—	Hotel Kurhaus Holde- ner ^o	6 21 61	
Einsiedeln :			Pany ob Küblis :		
Hotel zur Sonne ^x	24	11.— bis 14.—	Hotel Kurhaus Pany ^x .	5 43 71	12.— bis 13.—
Engelberg :			Pontresina :		
Hotel Central	7 72 39	11.— bis 13.—	Rosatschhotel ^x	6 35 51	16.— bis 20.—
Flims :			Sils-Maria :		
Hotel Adula ^x	4 12 37	15.50 bis 19.50	Konditorei Schulzes Erben	4 24 48	Zimmer mit Frühstück
Flims-Dorf :			Spiez :		
Hotel Vorab ^x	4 11 15	ab 13.—	Hotel Alpenhof ^x	5 66 78	ab 11.—
Flims-Fidaz :			Tiefencastel :		
Kurhaus Fidaz ^x	4 12 33	11.50 bis 14.50	Hotel Albulax	2	Zimmer ab 3.50
Frutigen :			Tschiertschen :		
Sie werden gut bedient im Bahnhofbuffet . . .	8 03 09		Hotel Pension Car- menna	4 41 12	ab 11.50 (Pauschal)
Gstaad :			Hotel-Pension Jäger . .	4 41 05	ab 9.50
Hotel Belle-Rive, See- hof ^x	9 45 60	ab 12.50	Unterwasser (Tggbg.):		
Hotel Bellevue ^x	9 41 64	ab 18.—	Café-Konditorei Ammann	7 41 59	modernes, neues Café
Hotel National u. Tea- Room « Rialto » ^x	9 44 88	ab 14.50	Wengen :		
Hotel Oldenhorn ^x	9 41 60	ab 15.—	Hotel Kreuz ^x	4 33 2	ab 13.—
Hotel Viktoria ^x	9 44 31	13.—	Hotel Schweizerheim .	4 36 2	ab 12.50
Kinderheim u. alpine Schule «Montesan»»	9 43 37		Terminus- Hotel Silberhorn ^x . . .	4 50 5	15.—
Heiligenschwendi :			Wildhaus :		
Sporthotel Alpenblick	5 91 32	8.50 bis 9.—	Hotel Alpenblick ^x . . .	7 42 20	ab 10.50
Kandersteg :			Hotel Hirschen ^x	7 42 91	ab 10.50
Grand Hotel Viktoria ^x und Hotel Ritter AG. ^x	8 21 01	ab 15.50 ab 14.—	Kinderheim « Stein- rüti »	7 42 95	ab 6.50
Hotel Doldenhorn ^o . . .	8 20 71	12.— bis 14.—	Zermatt :		
Klesters :			Hotel Pension Alpina ^x	7 72 27	12.50 bis 15.50
Hotel Weißkreuz-Bel- védère	3 82 12	ab 16.—	Hotel Pens. Breithorn ^x	7 72 67	12.50 bis 14.50
Kinderheim Frau B. Wild	3 81 21	10.50 bis 11.—	Zuoz :		
Pension Chalet Linard ^x	3 82 86	ab 13.—	Pension Alpina	6 72 09	13.— bis 14.50
Sporthotel Silvretta ^x .	3 83 53	20.—	Zweisimmen :		
Küblis :			Hotel Terminus- Bristol ^x	9 12 08	ab 11.50
Hotel Terminus ^x	5 42 08	ab 12.25	Sporthotel Krone ^x . . .	9 10 39	10.50 bis 14.—
Lenk i. S. :			Hotel Post ^x	9 12 28	10.— bis 12.—
Hotel Krone	9 20 93	ab 10.50	Hotel Bären	9 12 02	ab 10.50
Pension Waldrand . . .	9 20 68	ab 9.75	« Bergwald », Heim für Knaben . . .	9 10 43	
Lenzerheide :	(81)		Oberländer Schulheim Blankenburg	9 10 19	
Hotel Seehof ^x	4 21 08	11.—			
Kinderheim Sundroina Frl. Blum & Stocker	4 22 19	ab 11.50			